ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIII. Jahrgang.

№ 92 Пятница 15. Августа. — Freitag 15. August 1875.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что по поводу устройства телеграфной линіи отъ Пернова до Аренсбурга проложены телеграфные кабели чрезъ Большой и Малый Зунды, а именно: въ Большомъ Зундѣ между материкомъ и островомъ Моономъ, по прямому направленію отъ лежащихъ у береговъ почтовой станціи Вердеръ на материкѣ и Куйвастѣ на островѣ Моонъ и въ Маломъ Зундѣ между островами Эзелемъ и Моономъ, по направленію перевоза отъ Ориссара на Эзелѣ къ Вахтнѣ на Моонѣ.

Въ предупрежденіе поврежденій подводныхъ телеграфныхъ канатовъ уложенныхъ по означеннымъ выше направленіямъ въ Большомъ и Маломъ Зундахъ воспрещается судохозяевамъ и рыбакамъ въ тѣхъ мѣстахъ гдѣ проложены кабели бросать якори. № 5867.

г. Рига, 12. Августа 1875 г.

Vom stellv. Livländischen Gouverneur wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, in Anlaß der Errichtung einer Telegraphenlinie von Pernau bis Arensburg, Telegraphenkabel über den großen und kleinen Sund gelegt worden sind, und zwar im großen Sunde zwischen dem Festlande und der Insel Moon in gerader Richtung von den, an den Ufern belegenen, Poststationen: Werder auf dem Festlande und Kuiwast auf der Insel Moon, und im kleinen Sunde zwischen den Inseln Oesel und Moon in gerader Richtung der Ueberfahrt von Orrisaar auf Oesel nach Wachtna auf Moon.

Um die, in den obgedachten Richtungen, im großen und im kleinen Sunde in's Wasser gelegten Telegraphenkabel vor Beschädigung zu bewahren, wird den Besitzern von Wasserfahrzeugen und den Fischern desmittelst verboten, an denjenigen Orten, wo die Kabel gelegt sind, Anker auszuwerfen.

Riga, den 12. August 1875. Nr. 5867.

Der zur Ranzenschen Gemeinde gehörige Jahn Busche, 29 Jahr alt, von mittlerem Wuchs, mit dunklem Haar, blödsinnig und seit längerer Zeit sprachlos, — hat sich vor einigen Wochen aus seiner Gemeinde entfernt und ist bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht werden demnach sämmtliche Polizeiautoritäten ersucht resp. beauftragt, im Ermittelungsfalle das gedachte Individuum an diese Behörde zuzusenden.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 4. August 1875. Nr. 7344. 1

Von Einem Kaiserlichen V. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird der früher unter Alt-Ottenhof domicilirt habende Wolmarsche Zunftocladist Peter Pausel, weil dessen gegenwärtiges Domicil nicht hat ermittelt werden können, hierdurch aufgefordert, zur Verhandlung der bei dieser Behörde durch Tennis Blumberg wider ihn peto. indemnisationis anhängig gemachten Klagesache sich persönlich binnen dreier Monate a dato dieses Aufrufes, d. i. spätestens am 4. November 1875, an jedem beliebigen Montage bei diesem Kirchspielsgerichte in Badenhof (Kirchspiel Lemsal) zu melden, bei der Verwarnung, daß im Falle Peter Pausel diesen Termin nicht einhalten, oder aber seine etwaigen Behinderungsgründe anzugeben versäumen, oder auch seinen gegenwärtigen Wohnort hier nicht bezeichnen sollte, derselbe präcludirt und nicht weiter gehört, vielmehr in der Sache ohne Weiteres Entscheidung getroffen und in Erfüllung gesetzt werden soll.

Badenhof, den 4. August 1875. Nr. 3756. 3

Von Einem Kaiserlichen V. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird der früher unter Salisburg domicilirt habende Schuhmacher Valentin Behlert, weil dessen gegenwärtiges Domicil nicht hat ermittelt werden können, hierdurch aufgefordert, zur Verhandlung der bei dieser Behörde wider ihn anhängig gemachten Forderungssachen sich persönlich binnen dreier Monate a dato dieses Aufrufes, d. i. spätestens am 4. November 1875, an jedem beliebigen Montage bei diesem Kirchspielsgerichte in Badenhof (Kirchspiel Lemsal) zu melden, bei der Verwarnung, daß im Falle Valentin Behlert diesen Termin nicht einhalten, oder aber seine etwaigen Behinderungsgründe anzugeben versäumen, oder auch seinen gegenwärtigen Wohnort hier nicht bezeichnen sollte, derselbe präcludirt und nicht weiter gehört, vielmehr in der Sache ohne Weiteres Entscheidung getroffen und in Erfüllung gesetzt werden soll.

Badenhof, den 4. August 1875. Nr. 3761. 3

Von dem Böklershofschen Gemeindegerichte wird derjenige Ebräer (Namen unbekannt) dessen Waarenbündel im vorigen März-Monat bei dem Böklershofschen Hofeskruge wegen Diebstahl von der örtlichen Gemeinde-Verwaltung abgenommen und dem hiesigen Gemeindegerichte übergeben wurde, desmittelst aufgefordert, sich binnen Frist von 6 Wochen bei diesem Gemeindegericht sich zu melden, widrigenfalls mit dem abgenommenen Waarenbündel nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Böklershof, den 2. August 1875. Nr. 263. 1

Kad weena Lahsberga pagasta teesas peesehdetaja amata sihme ir fuduse, tad teek zaur scho gohdigais atradeis luhgts to sihmi pee Lahsberga pagasta-waldischanas atnest, bet ar winnas slehpeju tiks pehz likumeem darihts. Nr. 638. 2

Fianden Gemeinde-Verwaltung den 29. Juli 1875.

Pehz tam kad tas scheunes walsts-lohzeklis Martin Appin scheit peerahdija, ka winnam ta, no schahs walsts-waldischanas isdohta gaddapasse d. d. 7. Juli 1873 sub Nr. 207 un 1874 us weenu gaddu palihdsinata, ta ka ar wezzuma-sihme preeksch winna peederrigeem un kwihtes-grahmata par walsts nodohschanahm pasuduse, tad teek wissas polizejas-waldischanas zaur scho usaizinatas us tam skatit, ka ar scheem papihreem nekahda wiltiba dsihta, bet ja atrastos schai waldischanai peesuhtiti un ar teem wiltigeem produzenteem pehz likkuma isdarrihts tiktu. Nr. 199. 1

Odensee, den 24. Juli 1875.

Wissas pilsfehtu-, muischu- un walstu-waldibas teek it peeklahjigi luhgtas, pehz teem apakschâ mineteem schihs walsts lohzekkeem, kuri sawas nodohschanas nemaksa un kuru dsihwesweetas nesinamas — zik ween eespehjams, klauschinaht un kur atrastohs, kà arestantus schai walsts-waldibai peesuhtiht. — Schee ir: Jehkab Inzenberg, Tohm Inzenberg, Jehkab Jaunalksne, Jahn Jaunalksne, Jehkab Ubbags, Peter Sihliht, Adam Schweida, Spriz Anschmitt, Peter Rohsiht, Jahn Bisneek, Tohm Bauman, Spriz Irbe, Jurris Niggul, Jahn Birkenfeld, Peter, Jahn un Mahrz Gailiht, Mahrtin Kangar un Mahrtin Peens. Nr. 782. 1

Waltenbergu walsts-waldibâ, 4. Augustâ 1875.

Проклямы. Proclama.

Nachdem der Herr Robert Constantin Hirschfeldt zufolge des zwischen ihm und dem gerichtlich bestätigten Executor des Testaments des weil. Herrn Collegienraths und Ritters Ernst Peter von Reinthal, Herrn Landgerichts-Secretairen August von Dehn am 18. Juli d. J. abgeschlossenen und am 4. Juli desselben Jahres sub Nr. 86 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 117 belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 6500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Robert Constantin Hirschfeldt und dem Herrn August von Dehn executoris noie abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 6. September 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 117 belegenen Immobil dem Herrn Robert Constantin Hirschfeldt nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 837. 2

Dorpat-Rathhaus, am 26. Juli 1875.

In concursu creditorum generali des verstorbenen Immobilbesitzers der Stadt Wenden, Laur Kalluing, werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß defuncti und namentlich an den an der Thor- und großen Schulenstraße sub Nr. 8a belegenen Immobiliarbsitz, modo den 1981 Rbl. betragenden Subhastationsschilling, Forderungen oder

rechtliche Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch seitens des Wendenschen Raths aufgefordert, solche Forderungen oder Ansprüche binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 1. September 1876, allhier in gesetzlicher Weise anzumelden und dieselben im Rechtswege ausführig zu machen, widrigenfalls sie elapso termino, nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt sein sollen.

Gleichergestalt werden die debitores der genannten General-Concursmasse aufgefordert, ihre debita binnen sechsmonatlicher Frist allhier zu liquidiren oder der Masse gehörige Effecten einzuliefern, widrigenfalls sie sich die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben.

Wonach Jeder, den Solches angeht, sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil sich zu hüten hat. Nr. 2940. 2

Wenden-Rathhaus, den 9. Juli 1875.

Kad tas Ehrgemes draudsê, Turnes-muischas pagastâ dsihwodams kalps Jahnis Irklis, parradu dehl konkursî krittis, tad teek wissi tee, kam kahdas taisnas parradu prassischanas, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas irr lihds 17. Oktober f. g., pee Turnesmuischas pagasta-teesas usdohtees, tapat arri tee, kas Jahnam Irklis ko parahdâ, jeb kam kahdas winna mantas paglabbaschanâ buhtu, lai minnetâ laikâ un weetâ peeteizahs; jo wehlak neweens wairs netaps klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 63. 1

Turnesmuischâ, tai 17. Juli 1875.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter **Kurrista**, Moritz von Villebois, — **Neuhof**, F. und C. Mathiesen, — **Schloß-Sagnitz**, Graf Friedrich Berg, — **Palla**, L. von Stryk, — **Lunia**, Baron Nolcken, — **Kibbijerw**, G. von Stryk, — **Carlowa mit Ruhenthal**, Gebrüder Boleslaw und Wladislaw von Bulgarin, — **Bremenhof**, Carl von Roth, — **Kawast**, Landrath C. von Mensenkampff, Excellenz, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1875 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Kurrista, Kirchspiel Wendau:

1) Seppa, groß 26 Thlr. 28 Gr., auf die Bauern Axel und Eduard Sell für den Preis von 4476 Rbl. S.,
2) Mikkeli, groß 22 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Josep Mikson für den Preis von 4006 Rbl. S.,
3) Uibo, groß 15 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Jaan Einmann für den Preis von 2700 R. S.

II. Des Gutes Neuhof, Kirchspiel Camby:

1) Nuppi Nr. 2, groß 20 Thlr., auf den Bauer Jaan Erle für den Preis von 2750 R. S.,
2) Lätti, groß 22 Thlr., auf den Bauer Peter Paul für den Preis von 2900 Rbl. S.,
3) Körgemäe, groß 20 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Peter Paul für den Preis von 2837 R. S.,
4) Alla, groß 21 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Johann Steinbach für den Preis von 2900 R. S.,
5) Alliko, groß 21 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Karel Kaarna für den Preis von 2600 R. S.

III. Des Gutes Schloß-Sagnitz, Kirchspiel Theal:

1) Piirimärdi Nr. 84, groß 18 Thlr. 23 Gr., auf den Bauer Pritz Kurg für den Preis von 3610 Rbl. S.,
2) Wähhä Nr. 81, groß 20 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Karl Lääts für den Preis von 4500 Rbl. S.,
3) Punde Nr. 78, groß 16 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jaan Mürsep für den Preis von 3520 Rbl. S.,
4) Ansimatsi Nr. 77, groß 16 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Kili Loot für den Preis von 3300 Rbl. S.,
5) Teimaski Nr. 69, groß 26 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Karl Kirschbaum für den Preis von 5200 Rbl. S.,
6) Lõukesse Nr. 68, groß 13 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Widrik Kerson für den Preis von 2700 Rbl. S.,
7) Kalsa Nr. 67, groß 15 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jaan Mölder für den Preis von 3320 Rbl. S.,
8) Toodsi Nr. 71, groß 18 Thlr. 50 Gr., auf den Bauer Kusta Kirschbaum für den Preis von 2750 Rbl. S.,
9) Koba Nr. 59, groß 22 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Jaan Kirschbaum für den Preis von 4400 Rbl. S.,
10) Umblia Nr. 87, groß 14 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer Johann Krawmeister für den Preis von 3050 Rbl. S.,
11) Kosa Nr. 135, groß 39 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Endrek Obeist für den Preis von 8150 Rbl. S.,
12) Jakutsi Nr. 132, groß 19 Thlr. 35 Gr., auf den Bauer Dawit Orraw für den Preis von 4300 Rbl. S.,
13) Kitseokatsi Nr. 125, groß 21 Thlr. 75 Gr., auf den Bauer Hans Altasaar für den Preis von 4300 Rbl. S.,
14) Mattu Nr. 141, groß 17 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Peter Rugga für den Preis von 3200 Rbl. S.,
15) Kitzematsi Nr. 124, groß 24 Thlr. 3 Gr., auf den Bauer Josep Kitz für den Preis von 4600 Rbl. S.,
16) Tindi Nr. 118, groß 31 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Hans Pödder für den Preis von 5950 Rbl. S.,
17) Otti Nr. 111, groß 12 Thlr. 83 Gr., auf den Bauer Rein Anderson für den Preis von 2600 Rbl. S.,
18) Sangastematsi Nr. 108, groß 29 Thlr. 31 Gr., auf den Bauer Kusta Rebbane für den Preis von 5650 Rbl. S.,
19) Peerna Nr. 102, groß 12 Thlr. 80 Gr., auf den Bauer Johann Must für den Preis von 2400 Rbl. S,
20) Punga Nr. 97, groß 16 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Matz Lammas für den Preis von 3150 Rbl. S.,
21) Türakarli Nr. 96, groß 27 Thlr. 19 Gr., auf den Bauer Karl Jöggi für den Preis von 5550 Rbl. S.,
22) Sönnsaare Nr. 93, groß 14 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Ott Leppik für den Preis von 2700 Rbl. S.,
23) Krüdneri Nr. 86, groß 14 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Andrus Krüdner für den Preis von 3300 Rbl. S.

IV. Des Gutes Palla, Kirchspiel Koddafer:

1) Petri Enno, groß 25 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Gustav Wacht für den Preis von 3750 Rbl. S.

V. Des Gutes Lunia, Kirchspiel Dorpat:

1) Karro Nr. 41, groß 19 Thlr., auf den Bauer Carl Munna für den Preis von 4000 R. S.,
2) Löwiotsa Nr. 3, groß 26 Thlr. 22 Gr., auf den Bauer Juhhan Sawwo für den Preis von 5800 Rbl. S.,
3) Polla Nr. 46, groß 17 Thlr., auf den Bauer Peter Jürriado für den Preis von 4100 R. S.,
4) Warblasse Nr. 47, groß 10 Thlr., auf den Bauer Hendrik Paukson für den Preis von 1900 Rbl. S.,
5) Pallo Nr. 36, groß 19 Thlr., auf den Bauer Hendrik Paukson für den Preis von 4200 R. S.,
6) Alliko Nr. 19, groß 14 Thlr., auf den Bauer Jaan Paap für den Preis von 2800 R. S.,
7) Lamba Nr. 43, groß 13 Thlr, auf den Bauer Peter Palzer für den Preis von 2500 R. S.,
8) Kerneri Nr. 31, groß 17 Thlr., auf den Bauer Peter Werrew für den Preis von 3200 R. S.,
9) Kersna Nr. 53, groß 26 Thlr., auf den Bauer Kristian Märtinson für den Preis von 6100 Rbl. S.,
10) Laastiko Nr. 18, groß 15 Thlr., auf den Bauer Mihkel Paap für den Preis von 3050 Rbl. S.,
11) Kangro Nr. 52, groß 24 Thlr., auf den Bauer Karel Jürriado für den Preis von 5350 Rbl. S.,
12) Kokkaarro Nr. 49, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Mihkel Laane für den Preis von 2400 Rbl. S.,
13) Kiwwisilla Nr. 50, groß 14 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Mihkel Laane für den Preis von 2400 Rbl. S.,
14) Nosso Nr. 48, groß 10 Thlr., auf den Bauer Johann Paukson für den Preis von 1955 R. S.,
15) Piiri Nr. 51, groß 9 Thlr. 45 Gr, auf den Bauer Johann Jürriado für den Preis von 1950 Rbl. S.,
16) Luhha Nr. 54, groß 14 Thlr., auf den Bauer Johann Michelson für den Preis von 2400 R. S.,
17) Uetsemäe Nr. 42, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Andres Prett für den Preis von 2400 Rbl. S.

VI. Des Gutes Kibbijerw, Kirchspiel Lais:

1) Seppa Nr. 1, groß 22 Thlr. 26$^{85}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Märt Kuk für den Preis von 3500 Rbl. S.,
2) Pikkari Nr. 2, groß 21 Thlr. 36$^{42}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Peter Peterson für den Preis von 3435 Rbl. S.,
3) Laane Nr. 23, groß 34 Thlr. 69$^{102}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Andres Janus für den Preis von 4500 Rbl. S.

VII. Des Gutes Carlowa mit Ruhenthal, Kirchspiel Dorpat:

1) Kassawerre Nr. 7, groß 30 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Jaan Oessu für den Preis von 6033 Rbl. S.

VIII. Des Gutes Bremenhof, Kirchspiel Odenpäh:

1) Mese C, groß 13 Thlr. 7 Gr., auf den Bauer Michel Peddaj für den Preis von 2300 R. S.

IX. Des Gutes Kawast, Kirchspiel Dorpat und Koddafer:

1) Pedo Nr. 89, groß 89 Thlr., auf den Bauer Peter Mutra für den Preis von 2568 R. S.,
2) Tönno Jürri Nr. 73, groß 73 Thlr., auf den Bauer Jürri Munna für den Preis von 5608 Rbl. S. Nr. 1985. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 14. Juli 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach das Fräulein Pauline von Kahlen, als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Palzmarschen Kirchspiele belegenen Gutes **Palzmar und Friedrichshof**, sowie der Herr Johann Osenne, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Fehgen**, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesen Gütern gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

I. Des Gutes Palzmar mit Friedrichshof:

1. Older Ohsoling, groß 15 Thlr. 59 Gr., auf die Palzmarschen Bauern Jahn Older und Jakob Osillum für den Preis von 2348 R. S.,
2. Wez-Kulke, groß 21 Thlr. 12 Gr., auf den Jahn Dreigal für den Preis von 3400 R. S.,
3. Wez-Skabais, groß 18 Thlr. 35 Gr., auf den Peter Gehger für den Preis von 2850 Rbl. S.,
4. Widdus-Linde, groß 17 Thlr. 70 Gr., auf den Jahn Rokfche für den Preis von 2667 Rbl. S.,
5. Sakke, groß 17 Thlr. 85 Gr., auf den Jahn Pusul für den Preis von 2992 Rbl. S.,
6. Slanke, groß 17 Thlr. 21 Gr., auf den Spritz Melne für den Preis von 2696 R. S.,
7. Wez-Linde, groß 19 Thlr., auf den Karl Sillin für den Preis von 2800 Rbl. S.,
8. Wetz Udrup, groß 18 Thlr. 61 Gr., auf den Peter Gregor für den Preis von 3026 R. S.,
9. Leies-Lebrewilzing, groß 20 Thlr. 86 Gr., auf den Jakob Leks für den Preis von 2900 Rbl. S.,
10. Kalne-Linde, groß 18 Thlr. 54 Gr., auf den Peter Pulle für den Preis von 2790 Rbl. S.,
11. Leel-Udrup, groß 18 Thlr. 19 Gr., auf den Spritz Gallit für den Preis von 2896 R. S.,
12. Kalne-Sleepe, groß 16 Thlr. 79 Gr., auf den Jahn Aunin für den Preis von 2735 R. S.,
13. Kalne-Warrin, groß 16 Thlr. 48 Gr., auf den Jacob Jehpe für den Preis von 2765 R. S.,
14. Wetz-Warrin, groß 13 Thlr. 3 Gr., auf den Jahn Ihwan für den Preis von 2150 R. S.,
15. Kalne-Kempe, groß 19 Thlr. 5 Gr., auf den Jacob Duhmin für den Preis von 3095 R. S.,
16. Leies-Linde, groß 16 Thlr. 9 Gr., auf den Jahn Beitik für den Preis von 2576 Rbl. S.,
17. Wetz-Zeple, groß 20 Thlr., auf den Krusting Swirbul für den Preis von 3200 Rbl. S.,
18. Kalne-Matschau, groß 22 Thlr. 30 Gr., auf den Jahn Ziggus für den Preis von 3823 R. S.,
19. Kalne-Zaune, groß 13 Thlr. 33 Gr., auf den Jahn Pennes für den Preis von 1832 Rbl. S.,
20. Wetz Osenne, groß 13 Thlr. 80 Gr., auf den Spritz Duhmin für den Preis von 1945 R. S.,
21. Sterge, groß 17 Thlr. 40 Gr., auf den Karl Sterge für den Preis von 2717 Rbl. S.,
22. Jaun-Udrup, groß 18 Thlr. 70 Gr., auf den Spritz Duhmin für den Preis von 3006 R. S.,
23. Jaun-Osenne, groß 23 Thlr. 62 Gr., auf den Jahn Duhmin für den Preis von 3316 Rbl. S.,
24. Jaun-Kalnsemneek, groß 12 Thlr., auf den Jahn Older für den Preis von 1680 R. S.,
25. Galla-Linde, groß 18 Thlr. 16 Gr., auf den Peter Beitik für den Preis von 2750 R. S.,
26. Leies-Udrup, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Stabulit für den Preis von 2338 R. S.,

27. Leies-Groschel, groß 18 Thlr. 40 Gr., auf den Peter Ihwan für den Preis von 2952 R. S.,
28. Leies-Kempe, groß 18 Thlr. 38 Gr., auf den Jahn Behrting für den Preis von 2780 R. S.,
29. Galla-Kempe, groß 14 Thlr. 50 Gr., auf den Peter Behrting für den Preis von 2038 R. S.,
30. Jaun-Kempe, groß 17 Thlr. 55 Gr., auf den Peter Behrting für den Preis von 2607 R. S.,
31. Leies-Matschau, groß 16 Thlr. 76 Gr., auf den Pawul Bojar für den Preis von 2700 Rbl. S.,
32. Leies-Sleepe, groß 25 Thlr. 38 Gr., auf den Jahn Purrin für den Preis von 4145 R. S.,
33. Jaun-Zeple, groß 11 Thlr. 41 Gr., auf den Jahn Zeemit für den Preis von 1714 R. S.,
34. Leel-Linde, groß 21 Thlr. 28 Gr., auf den Peter Purrin für den Preis von 3410 R. S.,
35. Wetz-Puhke, groß 18 Thlr. 67 Gr., auf den Dawe Perkon für den Preis von 2812 R. S.,
36. Leel-Groschel, groß 37 Thlr. 50 Gr., auf den Johann Semel für den Preis von 5450 R. S.,
37. Wetz- und Jaun-Budse, groß 27 Thlr. 30 Gr., auf den Johann Semel für den Preis von 4100 Rbl. S.,
38. Wittstein, groß 18 Thlr. 27 Gr., auf den Gustav Busch und Peter Nesler für den Preis von 2945 Rbl. S.,
39. Jaun-Kulke, groß 16 Thlr. 47 Gr., auf den Pawul Eglit für den Preis von 2620 R. S.,
40. Kalne-Udrup, groß 18 Thlr. 52 Gr., auf den Spritz Nikko für den Preis von 3010 R. S.,
41. Kalne-Jaunsem, groß 16 Thlr. 84 Gr., auf den Spritz Purrin für den Preis von 2643 Rbl. S.,
42. Wetz-Rudbahrs, groß 17 Thlr. 81 Gr., auf den Jahn Pohding für den Preis von 2850 Rbl. S.,
43. Leies-Warrin, groß 18 Thlr. 16 Gr., auf den Jahn Mutzneek für den Preis von 3001 Rbl. S.,
44. Wetz-Kalnsemneek, groß 17 Thlr. 80 Gr., auf den Adem Lessing für den Preis von 2684 Rbl. S.,
45. Kalne-Rudbahrs, groß 20 Thlr. 1 Gr., auf den Dawe Keps für den Preis von 3220 R. S.,
46. Wetz-Groschel, groß 16 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Wimbe für den Preis von 2614 R. S.,
47. Matz-Groschel, groß 18 Thlr. 31 Gr., auf den Jahn Gallit für den Preis von 2826 R. S.,
48. Leies-Rudbahrs, groß 19 Thlr. 33 Gr., auf den Peter Dseunit für den Preis von 3100 Rbl. S.,
49. Widdus-Jaunsem, groß 15 Thlr. 9 Gr., auf den Peter Duhming für den Preis von 2356 Rbl. S.,
50. Kalne-Groschel, groß 21 Thlr. 39 Gr., auf den Jacob Purrin für den Preis von 3388 R. S.,
51. Kalne-Sutling, groß 13 Thlr. 47 Gr., auf den Jahn Straddin für den Preis von 1961 Rbl. S.,
52. Leies-Schaggat, groß 30 Thlr. 60 Gr., auf den Peter Miglo für den Preis von 4480 R. S.,
53. Kalne-Spilwe, groß 11 Thlr. 65 Gr., auf den Peter Sweineek für den Preis von 1700 Rbl. S.,
54. Leies-Spilwe, groß 12 Thlr. 10 Gr., auf den Jahn Eglit für den Preis von 1696 R. S.,
55. Kalne-Lamster, groß 18 Thlr. 10 Gr., auf den Peter Leks für den Preis von 2536 R. S.,
56. Leies-Lamster, groß 19 Thlr. 88 Gr., auf den Peter Elsting für den Preis von 2697 R. S.,
57. Behrskaln, groß 11 Thlr. 69 Gr., auf den Jacob Sweineek für den Preis von 1469 R. S.,
58. Leies-Seetling, groß 13 Thlr. 67 Gr., auf den Peter Stradeling für den Preis von 2036 R. S.

II. Des Gutes Fehgen:

1. Kalne-Skrande Nr. 2, groß 14 Thlr. 24 Gr., auf den Ansch Ohsoling für den Preis von 1900 Rbl. S.,
2. Kalne-Skrande Nr. 3, groß 15 Thlr. 76 Gr., auf den Jehkob Kalning für den Preis von 2100 Rbl. S.,
3. Leies-Skrande Nr. 4, groß 14 Thlr. 34 Gr., auf den Jehkob Sippan für den Preis von 2100 Rbl. S.,
4. Leies-Skrande Nr. 5, groß 14 Thlr. 46 Gr., auf den Gust Ohsoling für den Preis von 2000 Rbl. S.,
5. Gesper Nr. 8, groß 21 Thlr. 7 Gr., auf den Jehkob und Jahn Behrsing für den Preis von 3000 Rbl. S.,
6. Gesper Nr. 9, groß 10 Thlr. 61 Gr., auf den Jahn Wahwer für den Preis von 1450 R. S.,
7. Gesper Nr. 10, groß 12 Thlr. 30 Gr., auf den Jahkob Bekker für den Preis von 1850 Rbl. S.,
8. Kohjan Nr. 11, groß 12 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Peter Gurgurn für den Preis von 1750 Rbl. S.,
9. Kohjan Nr. 12, groß 12 Thlr. 6 Gr., auf den Mattis Anton für den Preis von 1550 Rbl. S.,
10. Kohjan Nr 13, groß 12 Thlr. 34 Gr., auf den Jahn Peedelit für den Preis von 1550 Rbl. S.,
11. Kohjan Nr. 14, groß 12 Thlr. 32 Gr., auf den Jahn Skrahban für den Preis von 1550 Rbl. S.,
12. Urlau Nr. 17 a, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Rein Ohsolin für den Preis von 1950 Rbl. S.,
13. Urlau Nr. 17 b, groß 16 Thlr. 37 Gr., auf den Mahrtz Ohsoling für den Preis von 2250 Rbl. S.,
14. Kalne-Leetweesch Nr. 20, groß 15 Thlr. 2 Gr., auf den Peter Lapping für den Preis von 1900 Rbl. S.,
15. Kalne-Leetweesch Nr. 21, groß 12 Thlr. 54 Gr., auf den Andreew Ahwen für den Preis von 1800 Rbl. S.,
16. Lejas-Leetweesch Nr. 22, groß 12 Thlr. 22 Gr., auf den Andreew Medne für den Preis von 1600 Rbl. S.,
17. Lejas-Leetweesch Nr. 23, groß 14 Thlr. 49 Gr., auf den Jahn Salming für den Preis von 2100 Rbl. S.,
18. Jaunsem Nr. 24, groß 21 Thlr. 1 Gr, auf den Andreew Sahbul für den Preis von 4000 Rbl. S.,
19. Tonnis Nr. 25, groß 13 Thlr. 11 Gr., auf den Peter Zaune für den Preis von 1950 R. S.,
20. Jannis Nr. 26, groß 15 Thlr. 48 Gr., auf den Marting Sahbol und Peter Eglit für den Preis von 2300 Rbl. S.,
21. Pultschan Nr. 27, groß 12 Thlr. 80 Gr., auf den Karl Sohbul für den Preis von 1750 Rbl. S,
22. Pultschan Nr. 28, groß 12 Thlr. 89 Gr., auf den Jahn Klawin für den Preis von 1600 Rbl. S.,
23. Pultschan Nr. 29, groß 25 Thlr. 21 Gr., auf den Jurre Medne für den Preis von 3350 Rbl. S.,
24. Lakte Nr. 35, groß 12 Thlr. 84 Gr., auf den Jahn Leeping für den Preis von 1600 Rbl. S.,
25 Lakte Nr. 36, groß 25 Thlr. 11 Gr., auf den Andreew Lapping für den Preis von 3650 R. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Hauptgute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 24. Juli 1875. Nr. 3243. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Nicolai von Transehe als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegenen Güter Neu-Wrangellshof, Neu-Sackenhof und Zempen nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesen Gütern gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

I. Des Gutes Neu-Wrangellshof:

1) Maile, groß 29 Thlr. 26 Gr., auf den Neu-Wrangellshofschen Jahn Laursohn für den Preis von 4640 Rbl. S.

II. Des Gutes Neu-Sackenhof:

1) Swihke, groß 20 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Karl Kusnezow für den Preis von 3700 Rbl. S.,
2) Daudseet, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Jahn Elias für den Preis von 7800 Rbl. S.,
3) Lasche, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Peter Elias für den Preis von 7800 R. S.,
4) Burksche, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Jahn und Peter Lappekin für den Preis von 7400 Rbl. S,
5) Springe, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Adam und Mahrz Dreymann für den Preis von 7400 Rbl. S.,
6) Meschzeem, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Peter und Dawe Lappekin für den Preis von 7200 Rbl. S.,
7) Melgalw, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Jahn Lappeking für den Preis von 7600 Rbl. S.,
8) Norwehl, groß 40 Thlr., auf den Neu-Sackenhofschen Mahrz Puika für den Preis von 7800 Rbl. S.

III. Des Gutes Zempen:

9) Birrul, groß 38 Thlr. 6 Gr., auf den Zempenschen Peter Birsgall für den Preis von 7004 Rbl. S.,
10) Leppek, groß 21 Thlr. 39 Gr., auf den Zempenschen Peter Lapping für den Preis von 3944 Rbl. S.,
11) Sihle, groß 40 Thlr. 74 Gr., auf den Zempenschen Karl und Peter Rengart für den Preis von 7512 Rbl. S,
12) Waggal, groß 39 Thlr. 71 Gr., auf den Zempenschen Jahn Burkin für den Preis von 7321 Rbl. S.,
13) Bohka, groß 33 Thlr. 25 Gr., auf den Zempenschen Berthul und Peter Eberhard für den Preis von 6123 Rbl. S.,
14) Jaun-Bohze, groß 35 Thlr. 3 Gr., auf den Zempenschen Peter Ludwig für den Preis von 6446 Rbl. S.,
15) Wetz-Bohze, groß 34 Thlr. 71 Gr., auf den Zempenschen Peter Rosenberg für den Preis von 6401 Rbl. S.,
16) Inze, groß 38 Thlr. 6 Gr., auf den Zempenschen Peter Elias für den Preis von 7004 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Hauptgute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 4. August 1875. Nr. 3371. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) Peter Dihrik, 2) Andres Behk, 3) Rein Ahbol und 4) Jacob Donner, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Gesinde 1) Meschak, 2) Meschseht, 3) Kungahr und 4) Skohlas; — der Karl Groot, als Besitzer der im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele unter dem Gute Sawensee mit Lüggen belegenen Grundstückes Uppes Jaunsem Nr. 8; — sowie schließlich der Ernst Eisenthal, als Besitzer des Wahrne Grundstückes und Jahn Apsiht, als Besitzer des Schigur Grundstückes, welche beiden letzteren Grundstücke im Wendenschen Kreise des Ronneburgschen Kirchspiels unter dem Gute Lubar mit Greesten belegen sind, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das Grundstück:

I. Des Gutes Odensee.

1) Meschak, groß 40 Thlr. 22 Gr., auf die Bauern Pehter Bite und Brenz Kromberg für den Preis von 6239 Rbl. S.,

2) Meschsehl, groß 20 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Andres Meschsehl für den Preis von 3290 Rbl. S.,
3) Kungahr, groß 11 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Jahn Ahbol für den Preis von 1715 R. S.,
4) Skohlas, groß 45 Thlr. 81 Gr., auf die Bauern Andres, Jahn und Andres Lasdin für den Preis von 7344 Rbl. S.,

II. Des Gutes Sawensee.

1) Uppes Jaunsem Nr. 8, groß 24 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Otto Kaminsky für den Preis von 5926 Rbl. S.,

III. Des Gutes Lubahr.

1) Wahrne, groß 33 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jahn Zihrul für den Preis von 4000 R. S.,
2) Schigur, groß 36 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Peter Ausin für den Preis von 2800 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Hauptgute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2783. 1

Wenden, den 23. Juni 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Wilhelm von Dunten, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Ruthern, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Ruthern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Ruthern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Ruthern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Lauze, groß 13 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Mikkel Kalning für den Preis von 2676 Rbl. S.,
2) das Gesinde Swelme, groß 17 Thlr. $76\frac{2}{112}$ Gr., dem Bauer Peter Wassel für den Preis von 3885 Rbl. S.,
3) das Gesinde Pantschak, groß 11 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jahn Wikmann für den Preis von 2660 Rbl. S.,
4) das Gesinde Leel-Pidde, groß 17 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Jahn Wikmann für den Preis von 3835 Rbl. S.,
5) das Gesinde Kaln-Kumpan, groß 20 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Wikmann für den Preis von 4400 Rbl. S.,
6) das Gesinde Kaln-Puhze, groß 30 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Peter Behrsing für den Preis von 5917 Rbl. S.,
7) das Gesinde Steeber, groß 11 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jahn Glauning für den Preis von 2281 Rbl. S.,
8) das Gesinde Buhze, groß 19 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Peter Nikkart für den Preis von 2983 Rbl. S.,
9) das Gesinde Leies-Puhze, groß 25 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jahn Meyer für den Preis von 3978 Rbl. S.,
10) das Gesinde Sekke, groß 25 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Klauning für den Preis von 4089 Rbl. S.,
11) das Gesinde Dseggus, groß 22 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Andres Wikmann für den Preis von 3548 Rbl. S.,
12) das Gesinde Grabbe, groß 20 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 3500 Rbl. S.,
13) das Gesinde Sill-Kumpan, groß 18 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Martin Sausing für den Preis von 3599 Rbl. S.,
14) das Gesinde Krohge-Kange, groß 18 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jahn Wasel für den Preis von 3673 Rbl. S.,
15) das Gesinde Ahding, groß 19 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jurre Graß für den Preis von 3025 Rbl. S.,
16) das Gesinde Johste, groß 16 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jurre Graß für den Preis von 2782 Rbl. S.,
17) das Gesinde Maß-Pidde, groß 11 Thlr. 19 Gr, dem Bauer Jahn Wikmann für den Preis von 2852 Rbl. S. Nr. 1267. 1

Wolmar, den 15. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Anzschmidt, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Silling-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Salisburg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Silling-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Silling, groß 13 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jahn Anzschmidt für den Preis von 1700 Rbl. S., Nr. 1418. 1

Wolmar, den 3. Juli 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Skalberg, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Metzküllschen Kerse-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Metzküll gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Kerse-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kerse, groß 16 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Willum Skalberg für den Preis von 3340 Rbl. S.-M. Nr. 1424. 1

Wolmar, den 3. Juli 1875.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что 18. и 21. Августа с. г., въ 12 часовъ дня, въ присутствіи оной будутъ производиться публичные торги на продажу около 6000 архивныхъ дѣлъ, принадлежащихъ Канцеляріи Г. Лифляндскаго Губернатора.

По чему желающіе участвовать въ этихъ торгахъ благоволятъ явиться въ Палату къ назначеннымъ срокамъ съ представленіемъ при письменныхъ объявленіяхъ надлежащихъ видовъ о ихъ званіи и залоговъ въ количествѣ не менѣе 75 рублей.

Условія продажи можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты, продаваемыя же архивныя дѣла въ Канцеляріи Г. Лифляндскаго Губернатора, ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 706. 2

г. Рига, 9. Августа 1875 г.

Vom Livländischen Kameralhof wird desmittelst bekannt gemacht, daß im Locale desselben am 18. und 21. August d. J., um 12 Uhr Mittags, behufs Versteigerung von ungefähr 6000 der Kanzellei des Herrn Livländischen Gouverneurs gehörigen alten Acten, Torge stattfinden werden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich bei diesen Torgen zu betheiligen, hierdurch aufgefordert, an besagten Tagen, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen im Betrage von nicht weniger als 75 Rbl. S., im Locale des Kameralhofes zu erscheinen.

Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate, die zu verkaufenden Acten aber in der Kanzellei des Herrn Livländischen Gouverneurs täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 706. 2

Riga, den 9. August 1875.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jacow Wassiljew gehörigen, im 4. Quartier des Petersburgers Vorstadttheils an der nach Alexandershöhe führenden Straße sub Pol.-Nr. 184 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 31. Januar 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sofort bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und die Zuschlagsgebühren zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege,

bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 29. Juli 1875. Nr. 1055. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Eduard Julius **Gragert** gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 139 a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 31. Januar 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen; sowie die Kosten des Zuschlages und der Meistbotstellung zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 29. Juli 1875. Nr. 1018. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des der Frau Julie **Bösche** geb. **Berg** gehörigen, im 1. Quartier des Mitauer Vorstadttheils an der Ambaren-Straße sub Pol.-Nr. 128 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 31. Januar 1876 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen; sowie die Kosten des Zuschlages und der Meistbotstellung zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 29. Juli 1875. Nr. 1019. 3

УправлениеГосударственнымиИмуществами въ Прибалтiйскихъ губернiяхъ симъ объявляетъ, что въ Присутствiи Управленiя 24. Сентября сего года въ 12 часовъ по полудни будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки, изустный торгъ, съ допущенiемъ объявленiй въ запечатанныхъ конвертахъ, на продажу изъ нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ занумерованныхъ и заклейменныхъ сосновыхъ, дубовыхъ и ясеневыхъ деревъ съ учетомъ по числу пней въ слѣдующихъ девяти отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ.

I. Изъ Бауской дачи:

1. кварт. **№ 4**, участокъ лит. е, лѣсосѣка № 14/1875, 301 дубовое дерево, оцѣнен. по таксѣ въ 1583 руб. 70 коп.

2. кварт. **№ 9**, лит. а, лѣсос. № 13/1875, 47 дубовыхъ и 11 ясеневыхъ деревъ, оцѣнен. по таксѣ 111 руб. 51 коп.

II. Изъ Маткульнской дачи, въ обходѣ Каузе 637 сосн. дер. и Лоле 936 сосн. дер., всего 1573 сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ 3488 руб. 32 коп.

III. Изъ Нидербартауской дачи, въ кварт. 24 а, 234 сосн. дер., оцѣненныхъ по таксѣ 1312 руб. 16 коп.

IV. Изъ Зельбургской дачи, въ обходѣ Дуппенеекъ 2693 сосн. деревъ, оцѣненныхъ 5835 руб.

V. Изъ Шрунденской дачи, въ кварталахъ 163, 164, 158 и 159 — 4028 сосн. дер., оцѣн. 10455 руб. 96 коп.

VI. Изъ Туккумской дачи, въ обходахъ: Шнидеръ, Путнекалнъ, Греббе, Ископъ, Блодneекъ и Грюкке 1650 сосн. дер., оцѣненныхъ 3694 руб. 75 коп.

VII. Изъ Рутцауйской дачи:

а) въ кварталахъ 26, 31, 32, 34 и 39, части 2, 766 сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ 1808 руб. 88 коп.,

б) въ кварталахъ 3, 23 и 51, части 1, 1347 сосн. дер., оцѣненныхъ 3281 руб. 27 коп.

Желающiе торговаться обязаны представить залогъ въ размѣрѣ не менѣе 20% съ продажной суммы; надбавка же на торгахъ будетъ приниматься какъ въ процентахъ сверхъ таксовой цѣны, такъ и опредѣленными суммами.

Подробныя условiя продажи могутъ быть разсматриваемы въ Управленiи Государственными Имуществами въ присутственные дни съ 10 до 3 часовъ дня, а равно и у мѣстныхъ лѣсничихъ, у которыхъ находятся также и вѣдомости продаваемымъ деревьямъ.

г. Рига, 31. Iюля 1875 г. № 4516. 1

Von der Baltischen Domainen-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Sitzung der Domainen-Verwaltung am **24.** September d. J., um 12 Uhr Mittags definitive Torge, ohne Peretorge, mit Zulassung von Boten in versiegelten Couverts, zum **Verkauf von** nummerirten und gestempelten **Kiefern-, Eichen- und Eschen-Stämmen** aus den unten bezeichneten Kronsforsten mit Rechnungslegung nach Stückzahl der Stobben gefällter Stämme, bestehend in folgenden neun besonderen Torgeinheiten, werden abgehalten werden:

I. Aus dem Bauskeschen Forste:

1. Quart. Nr. 4, Waldtheil Lit. e, Schlag Nr. 14/1875, 301 Eichenstämme, taxirt auf 1583 Rbl. 70 Kop.

2. Quart. Nr. 9, Lit. a, Schlag Nr. 13/1875, 47 Eichen- und 11 Eschen-Stämme, taxirt auf 111 Rbl. 51 Kop.

II. Aus dem Mattkulnschen Forste, in den Revieren Kause und Lohle, zusammen 1573 Kiefernstämme, taxirt auf 3488 Rbl. 32 Kop.

III. Aus dem Niederbartauschen Forste, im Quart. 24 a, 234 Kiefernstämme, taxirt auf 1312 R. 16 Kop.

IV. Aus dem Selburgschen Forste, im Duppeneek-Revier, 2693 Kiefernstämme, taxirt auf 5835 Rbl. S.-M.

V. Aus dem Schrundenschen Forste, in den Quart. 163, 164, 158 und 159, zusammen 4028 Kiefernstämme, taxirt auf 10455 Rbl. 96 Kop.

VI. Aus dem Tuckumschen Forste, in den Revieren: Schnieder, Puttnekaln, Grebbe, Iskop, Blohdneek und Grücke, 1650 Kiefernstämme, taxirt auf 3694 Rbl. 75 Kop.

VII. Aus dem Rutzauschen Forste:

a) im Quart. 26, 31, 32, 34 und 39 des II. Forsttheiles, 766 Kiefernstämme, taxirt auf 1808 Rbl. 88 Kop.

b) im Quart. 3, 23 und 51 des I. Forsttheiles, 1347 Kiefernstämme, taxirt auf 3281 Rbl. 27 Kop.

Die Kaufliebhaber sind verpflichtet, einen Salog im Betrage von 20% der Verkaufssumme vorzustellen. Die Ueberbote werden sowol in Procenten als auch in bestimmten Summen über den Taxenwerth angenommen werden.

Die nähere Verkaufsbedingungen können eingesehen werden sowol in der Domainen-Verwaltung an den Sitzungstagen von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, als auch bei den örtlichen Förstern, woselbst auch Verschläge über die zum Verkaufe bestimmten Stämme sich befinden.

Riga, den 31. Juli 1875. Nr. 4516. 1

УправлениеГосударственнымиИмуществами въ Прибалтiйскихъ губернiяхъ симъ объявляетъ, что въ Вольмарсгофскомъ Волостномъ Правленiи, Перновскаго уѣзда, Лифляндской губернiи, будетъ производиться 12. Сентября сего года торгъ и 16. Сентабря переторжка на отдачу въ 12 лѣтнее, съ 1. Января 1876 года, арендное содержанiе сѣнокосныхъ участковъ Вольмарсгофской дачи, III. Перновскаго лѣсничества, подъ названiемъ „Терваро-нитъ", величиною въ 21 дес. 1656 саж., оцѣночный доходъ съ коихъ исчисленъ въ 11 руб. 38 коп.

Условiя аренды можно разсматривать въ Управленiи и у мѣстнаго лѣсничаго, живущаго въ лѣсной видмѣ Ильбако. № 4625. 1

г. Рига, 4. Августа 1875 г.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß in der im Pernauschen Kreise, des Livländischen Gouvernements belegenen Wolmarshöfschen Gemeinde-Verwaltung, am 12. September d. J. ein Torg und am 16. September ein Peretorg zur Verpachtung auf 12 Jahre, gerechnet vom 1. Januar 1876 ab, der im **Wolmarshöfschen Kronsforste**, des III. Pernauschen Forstdistricts befindlichen Heuschläge genannt „Terwarro-Miet" enthaltend 21 Dess. 1656 Fad., werden abgehalten werden. Die jährliche Revenüe ist auf 11 Rbl. 38 Kop. taxirt worden.

Die Pachtbedingungen können in der Domainen-Verwaltung und beim örtlichen Förster, wohnhaft auf der Forstei Ilbaco, eingesehen werden.

Riga, den 4. August 1875. Nr. 4625. 1

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission wird hiemit bekannt gemacht, daß bei derselben **325 Tschtw. Roggen und 105 Tschtw. Gerste** gegen gleich baare Zahlung an den auf den 28. August und 1. September d. J. angesetzten Torgterminen an den Meistbietenden werden verkauft werden. Nr. 32. 2

Arensburg-Ritterhaus, am 4. August 1875.

Начальникъ 2. Дистанцiи III. Отдѣленiя IX. Округа Путей Сообщенiя вызываетъ желающихъ на покупку негоднаго казеннаго имущества, состоящаго изъ 1,891 пуд. стараго каната, оцѣненнаго $9\frac{1}{4}$ коп., — 49,58 пуд. стараго желѣза, оцѣненнаго 19 р. $83\frac{1}{4}$ к., — 16,03 пуд. стараго чугуна, оцѣненнаго 1 руб. $60\frac{1}{4}$ коп. и 0,25 пуд. старой проволоки, оцѣненной $1\frac{1}{4}$ коп.

Торгъ будетъ производиться 2., а переторжка 5. Сентября с. г. на Десской заставѣ, по Псковско-Рижскому шоссе, Рижскаго уѣзда, гдѣ желающiе, передъ торгами, могутъ разсматривать кондицiи и продаваемыя вещи ежедневно отъ 8 часовъ утра до 6 часовъ вечера.

№ 165. 3

Въ Псковскомъ Губернскомъ Правленiи назначенъ торгъ 1. Сентября сего года, а переторжка 5. Сентября, на заготовленiе 88-ми полушубковъ для новобранцевъ, по принятому въ Интендантскомъ вѣдомствѣ образцу; условiя можно видѣть въ Губернскомъ Правленiи ежедневно, съ 10 часовъ утра до 3 хъ пополудни, кромѣ праздничныхъ дней. № 4806. 3

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Опоприенко, жительствующiй во 2. части г. Витебска въ рѣзницкомъ переулкѣ въ домѣ мѣщанина Вульфа Кана симъ объявляетъ; что на удовлетворенiе денежной претензiи Надворнаго Совѣтника Дмитрiя Петровича Ноздровскаго по закладной крѣпости въ 2000 р. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ при Витебской соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 30. день. Сентабря мѣсяца сего 1875 года въ 10 часовъ утра, принадлежащая Люцинскому 2. гильдiи купцу Григорiю Иванову Старичневу деревня Кабылово, Гарбари тожъ, состоящая въ Витебской губернiи во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда 2. Мироваго участка въ ней за надѣломъ крестьянъ числится земли: удобной 70 дес., лѣсу сосноваго дровяного 11 д. и неудобной 21 д. 1847 саж., а всего вообще 102 д. 1874 саж., въ деревнѣ Кабылово находятся слѣдующiя постройки: старый жилой домъ о двухъ половинахъ по одной комнатѣ въ каждой, жилая изба тоже изъ двухъ половинъ, два скотныхъ двора состоящiе изъ 7 хлѣвовъ, два сарая для склада сѣна и саломы, овинъ съ сушильней, три амбара для склада хлѣба, конюшня, навѣсъ и баня. Деревня Кабылово отстоитъ отъ г. Люцина $2\frac{1}{2}$ версты, отъ г. Рѣжицы и вокзала „Рѣжица" С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги $23\frac{1}{2}$ версты, къ ней принадлежитъ часть ручья вытекающаго изъ озера Звирдзино и въ подающаго въ озеро Рунторки на разстоянiи $1\frac{1}{2}$ версты съ рыбной ловлей въ ономъ. Деревня Кобылово, Горбари тожъ, съ землею и постройками оцѣнено въ 3205 р. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ, на этомъ имуществѣ числятся запрещенiя: 1) въ 1871 году ст. 26567 за принятiе на себя сторичневымъ, при покупкѣ д. Кобылово отвѣтственности по взысканiямъ съ помѣщика Станислава Шадурскаго Люцинскимъ Римско-католическимъ костеломъ, по обязательствамъ выданнымъ на имя Ксендзовъ Младкавскаго 333 руб. 75 к. и Павловскаго 667 руб. 50 к., 2) въ 1874 г. ст. 11370 за выдачу на означенное имущество залоговаго свидѣтельства изъ Витебской соединенной Палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда. О казенныхъ недоимкахъ и взысканiяхъ собираются свѣдѣнiя бумаги относящiеся до продажи будутъ открыты, для желающихъ принять участiе въ семъ торгѣ въ Канцелярiя Палаты во все время въ припечатанiя сего объявленiя до начала торга.

№ 253. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшiй совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшiй секретарь Г. Гафферберг.

Das alphabetische Verzeichniß

der Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind, zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 9. August 1875.

		Durchschnittspreis vom Juni 1875.			
		von Rbl.	Kop.	bis Rbl.	K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	72	95
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	73	37
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	6
Hanfsaat	„	—	—	107	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	45	—	55	—
Wrack . . .	„ 10 „	35	10	38	10
Dreiband . .	„ 10 „	28	—	30	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	39	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 150 Kop.; grobes Roggenmehl pr 2½ Pud: 2 Rubel 40 Kop.; Waizenmehl 4 R. 20 K.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 60 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50—70 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 30—50 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 8. August 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	99¾	99¼
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	237	234
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	236	234
5% Rig. Hafenbau.-Obllg. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	98	97¼
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	99¾	99
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	101	100¼
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare.	—	99½	98½
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	86½	86

Actien-Preise.

		Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125 . .	—	140	138
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16 . .	—	147	146
Rybinsk-Bologow. „	„ 100 . .	—	89	88
Rigaer Commerzbank . . .	Rbl. 250 . .	—	252	255
Rybinsker Obligationen . . .	Thlr. 100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„ 100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	Rbl. 100 . .	—	—	—
Baltische „	„ 125 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100 . .	—	—	—

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.

In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Immobilien-Verkauf.

Am 28. August d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei Einem Edlen Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland ehemaligen Kaufmanns Johann Andreas Satow gehörige, allhier jenseits der Düna im 3. Vorstadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nr. 139 auf Hagenshof, an der Dünamündeschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen Hagenshofschen Grunde, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 12. August 1875.

Paul Stamm, f. d. Waisenbuchhalter.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente

der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1874, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Ein Schein, ausgestellt von der Livländischen Gouvernements-Rentei auf den Namen des verabschiedeten Gemeinen Schmuel **Kirsner** d. d. 3. Januar 1875 Nr. 29, giltig bis zum 31. December 1875 ist abhanden gekommen und ist derselbe im Auffindungsfalle der Livländischen Gouv.-Rentei abzuliefern.

Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Estnische und aus dem Estnischen ins Deutsche werden correct ausgeführt. Näheres in der Livländischen Gouvernements-Typographie im Schloß.

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorräthig:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Dünaburgschen Ebräers Scholom Mowschowitsch Jewelsohn d. d. 31. Juni 1875 Nr. 1231, giltig bis zum 25. Juli 1875.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 15. Августа 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)